

Er ist kein Mann

Sie wird niemals eine Frau

Von Via-chan

Kapitel 30: Tag 21: Eine Woche bei dir

Sie wachte auf als sie das Klicken der Tür hörte. Sie musste sich etwas orientieren bevor sie zu Laws Zimmertür schaute und Pengu an der Tür stehen sah. Sie richtete sich etwas im Bett auf als ihre Augen seine trafen während sie hinter sich noch den schlafenden Kapitän ruhig atmen hörte. Sie hatte gar nicht die Zeit oder die Möglichkeit sich vor Pengu zu verstecken und versuchte seinen neutralen Blick genauso neutral entgegen zu treten. Pengus Lippen formten ein leises 'Sorry' worauf sie kurz verwundert mit dem Kopf schüttelte als Zeichen, dass es ok war, dass er sie störte.

"Wir sind bald bei der Insel" hauchte er ihr zu wobei sie nicht wusste wieso er flüsterte, wenn ihr Kapitän dann eh gleich aufstehen musste. Warum weckte Pengu ihn nicht?

Sie nickte jedoch verstehend und Pengu verschwand wieder aus dem Zimmer. Seufzend mit raschem Herzschlag über diese unverhoffte und ungewollte Begegnung legte sie sich zurück aufs Kissen und spürte sofort wieder die vereinnahmende Wärme, die von ihrem Kapitän ausging. Sie lag eine Weile neben ihm in der sie sich beruhigte und kämpfte dann damit nicht wieder ein zu schlafen ehe ihr Laws Worte wieder einfielen.

Augenblicklich wurde sie wacher und die brennende Frage, wie sie damit umgehen sollte drang sich ihr erneut auf. Sie begann in ihrem Kopf das lange Gespräch mit ihm Revue passieren zu lassen und versuchte die Gedanken dabei zu sortieren. Sie wusste nur eins sicher: Law hatte sie wirklich gefragt, ob sie mit ihm fest zusammen sein könnte.

Sofort schoss ihr der Puls erneut nach oben und ließ sie unsicher schlucken.

Sie versuchte die Bedeutung zu verstehen und behalf sich damit die Dinge aufzuzählen, welche ihr Law die letzten Wochen versuchte hatte zu vermitteln:

Er hatte ihr gestern gesagt, dass er sie mochte. Sie wühlte sich wohl und sicher bei ihm. Er half ihr mental immer auch wenn er danach oft auf etwas Nähe hoffte. Auch sie verspürte den Drang danach. Er sagte ihr vorhin, dass er nicht wollte oder eher befürchtete, dass sie vor ihm weglief. Insgeheim gab sie ihm Recht, dass dies nicht so abwegig war, da er sie sehr verwirrte. Aber auch das hatte er vorher gesehen.. hätte er sie sonst schon früher gefragt?

Sie schüttelte minimalst den Kopf, weil sie nicht noch mehr Fragen brauchte sondern Fakten was da zwischen ihnen war.

Er ihr gesagt, dass er will, dass sie ihm vertraute. Das tat sie auch, gab sie gerne zu. Ihr

fiel noch ein, dass er schon seit einiger Zeit sagte, dass.. er sie süß findet und dass es ihm egal war welches Geschlecht sie hat. Und sie wusste, dass er die Finger nicht bei sich behalten konnte trotz x-maligem Versprechen. Er akzeptierte scheinbar ihre ganzen Störungen und Probleme was sie nicht begreifen konnte. Er fand.. ihre Augen faszinierend..

Sie stockte bei dem Gedanken und schielte langsam über ihre Schulter zu dem schlafenden Gesicht ihres Kapitäns. War es Zufall, dass er sie jetzt fragte, ob sie zusammen sein konnten nachdem sie ihm das mit den Augen erzählt hatte?

Er mochte sie, das glaubte sie ihm doch.. bedeutete dies auch, dass er sie.. mehr als nur mag?

Dass er.. sie liebte?

Sie starrte auf seine Wange ehe sie sich langsam von ihm abwendete. Sie konnte es sich nicht vorstellen, dass er so für sie empfand. Sie wusste nicht mal was das für ein Gefühl sein sollte. Zudem war er ihr Kapitän, ein Pirat, jemand der nach Macht suchte, nicht nach einem Problembelasteten Anhängsel.

Sie glaubte zwar nicht, dass er sie gefragt hatte um sich die Kraft ihrer Augen zu sichern - sie schätzte ihn nicht so ein, dass er jemanden so nahe an einen heran ließ nur um sich mehr Macht zu sichern. Er musste ihr wohl auch vertrauen. Er hatte ihren Kräften vertraut und ihr ein Stück seiner Vergangenheit anvertraut. Das hätte er niemals getan, wenn er nur hinter ihren Augen her war aber.. sie konnte nicht erahnen, nicht begreifen WAS er dann tatsächlich wollte.

Zusammen sein.. was hieß das?

Sie starrte Gedankenverloren auf das bunt beleuchtete Fenster vor sich. Sie musste plötzlich an damals denken, an ihre immer wütende Oma und die wenigen Tage, die sie mit ihrem lügnerischen Vater auf See verbracht hatte bevor er sie allein gelassen hatte in diesem Loch.

Sie erinnerte sich an die Männer vom Metallberg und hatte doch erst richtig glückliche Erinnerungen seit sie hier auf dem Schiff angekommen war.

Sie dachte an ihr Gespräch mit Law vom Vormittag zurück, an alles was sie sich gesagt hatten. Sie dachte an Laws wütenden Gesichtsausdruck als er geglaubt hatte, dass sie ihm immer noch nicht vertrauen wollte und dann fiel ihr wieder sein überraschter Blick ein als sie ihm sagte, dass sie nicht miteinander schlafen könnten.

Sie legte die Stirn in Falten.

Hatte sie ihn wirklich so sehr damit überrascht? Warum meinte er dann, dass der Sex für ihn zweitrangig wäre wenn es ihn scheinbar doch so sehr überrumpelt hatte?

Ihr Blick fiel auf seine große Hand, die von ihrer Brust gefallen war und nun mit der Handfläche nach oben gezeigt auf der Matratze neben sich lag. Vorsichtig fuhr sie mit dem Zeigefinger die Falten seiner Handfläche nach und betrachtete seine doch relativ dunkle Haut im Vergleich zu ihrer fast weißen. Sanft legte sie ihre Hand auf seine und verglich die Größe ihrer Finger und verlor sich in dem Gefühl von Sicherheit als sie seine Hand so ansah. Plötzlich zuckten seine Finger was sie selbst leicht zusammenzucken ließ ehe seine Hand nach ihrer griff und seine Hand auf ihrem Bauch sie fester an sich drückte. Sie hörte das leise Brummen und spürte die Bewegung an ihrem Rücken ehe sie seine Stimme im Ohr hörte.

"Hey" Er klang verschlafen was sie lächeln ließ.

"Hey" flüsterte sie zurück und drehte sich etwas zu ihm um.

"Pengu sagt, dass die Insel in Sichtweite ist" Sie sah wie er müde mit den Augen blinzelte ehe er sie fragend ansah.

"Er war hier?" Sie nickte leicht doch sein Blick blieb fragend.

"Und du bist nicht weg gelaufen?" Überrascht sah sie ihn an als ihr einfiel, dass sie das eigentlich hätte tun können solange ihr Kapitän noch schlief. Dennoch..

"Ich.. hab das Gefühl, dass ich vor deiner Frage nicht weglaufen kann" erkannte sie ernüchternd was seine Augen groß werden ließ.

"Nein. Kannst du nicht" sagte er schnell und sah abwechselnd in ihre beiden Augen bevor er es zu ließ, dass sie sich zu ihm umdrehte.

"Außerdem.. war es viel zu bequem in deinem Bett als dass ich mich nur einen Zentimeter bewegen wollte" murmelte sie leise und erhielt ein kleines Lachen daraufhin. Sie zog seinen Kopf zu sich an die Brust und atmete den Duft seiner Haare tief ein während seine Arme sich um sie schlossen und sie so einen Moment verweilten.

Das Schiff begann etwas stärker zu schaukeln was sie als Zeichen nahm endlich auf zu stehen. Sie löste sich von ihm und setzte sich auf doch er hielt sie an der Hüfte weiter gefangen was sie zum Lachen brachte.

"Hey. Ich dachte wir müssen aufstehen" fragte sie nach und zupfte sanft an seinen abstehenden schwarzen Haaren.

"Ich schlaf doch heute Nacht wieder bei dir" versuchte sie zu schlichten als sein Griff fester wurde. Plötzlich ließ er sie los und sah sie fragend an.

"Du kommst?" Sie sahen aneinander fragend an.

"Hatte ich doch gesagt?" Sein darauf folgendes Gesicht sah ungläubig glücklich aus was ihr Herz leicht zum Springen brachte.

"Ja. Dachte nur du überlegst es dir nach.. meiner Frage" Er setzte sich auf und zog sie zu einem Kuss zu sich. Überrascht ließ sie ihn machen und schloss dabei die Augen als sie spürte wie gut der Kuss tat. Danach sah er sie liebevoll an was sie leicht erröten ließ.

"Ich.. meinte doch, dass ich nicht weglaufen kann.. ignorieren will ich es ja auch nicht" Ihre Stimme war leise und sie spürte wie unangenehm es ihr gerade unter seinen intensiven Blick wurde, weshalb sie versuchte an ihm vorbei zu kommen. Er beobachtete, wie sie aus dem Bett krabbelte, die im Zimmer verteilten Schuhe zusammen suchte und diese auf der Bettkante sitzend anzog ehe er zu ihr rutschte und sie mit den Beinen einfiel. Er strich die langen Haare aus ihrem Nacken und küsste dann sofort ihre Haut wobei sie eine Gänsehaut bekam.

"Wir sollten die Insel zusammen erkunden" Sie sah über die Schulter zu ihrem Kapitän. "Was für eine Insel ist es denn?" wollte sie wissen doch ihr Kapitän zuckte mit den Schultern und wusste es offensichtlich selbst nicht.

"Eine kleine jedenfalls. Entweder mit einem kleinen Dorf oder nur Natur. Wir werden sehen" sagte er ihr und küsste gleich ihr Ohr erneut was sie leise aus seufzen ließ. Letztendlich stand sie auf und streckte sich um die einlullende Geborgenheit, die von ihrem Kapitän ausging, ab zu schütteln. Als sie zurück zu ihm sah, schaute er noch verdammt müde aus. Wahrscheinlich hatte er den Schlaf mehr gebrauchen können als sie.

Sie schmunzelte kurz bei seinem Anblick ehe sie kurzerhand sich vor ihm auf den Boden kniete. Mit großen Augen sah er ihr dabei zu wie sie ihm seine schwarzen Schuhe anzog. Sie sah im Augenwinkel, dass er etwas sagen wollte, tat es aber nicht und ließ sie machen. Als sie fertig war, richtete sie sich auf und sah ihm in die nun wachen Augen.

"Na komm, Käpt'n" bat sie leise mit liebevollem Klang in der Stimme der haarscharf an ihrer Frauenstimme ankratze. Als sich der andere noch nicht bewegte, seufzte sie aus und umarmte den Größeren. Sofort spürte sie seine Arme auf ihren Seiten bevor sie

ihn am Kragen zog und ihn so zum Aufstehen zwang.

"Na komm" bat sie erneut und zog den großen Mann widerwillig mit sich.

"Du kommst wirklich heute Nacht wieder?" kam seine Bedenken über seine Lippen gerollt als sie bereits die Zimmertür öffnete.

"Sagte ich doch" Er sah sie unüberzeugt an was sie seufzen ließ. Sie trat auf ihn zu und zog mit beiden Händen an seinem Kragen. Er ließ es über sich ergehen und beugte sich leicht zu ihr hinunter ehe sie ihn kurzerhand küsste.

Dass dies das erste Mal war, in dem SIE ihn küsste, entging ihm natürlich nicht und er versuchte nach ihr zu greifen doch sie wich selbstverständlich aus. Sie lächelte ihn kurz entschuldigend an ehe sie aus dem Zimmer verschwand. Sie schaffte nur ein paar Schritte im Gang vor Laws Zimmertür ehe er sich rasch zu ihr gesellte. Scheinbar war das die richtige Methode gewesen um den müden Kapitän in Bewegung zu versetzen.

Die Crew war bereits mit dem Schiff aufgetaucht und steuerte die kleine Insel an auf der sie vereinzelt Lichter in den verschiedenen Häusern sehen konnte. Als sie Mamat an der Reling stehen sah, ging sie zu ihm und ließ ihren Kapitän kurz alleine bis um ihn herum sich Bepo und Shachi versammelten.

"Hey" Mamat lächelte sie an als er sie entdeckte.

"Hallo Fremder" meinte sie mit relativ guter Laune was dem langen Mann nicht entging.

"War es schön beim Käpt'n?" flüsterte er ihr zu worauf sie leicht rot anlief. Gerne hätte sie gewusst woher Mamat wusste, dass sie beim Kapitän gewesen war aber sie vermutete, dass ihre und Laws Anwesenheit im Schiff aufgefallen war. Sie sah zu ihrem Kapitän, der sich mit den anderen beratschlagte, wo sie am besten anlegen würden und seufzte dann leicht aus.

"Irgendwie ja und auch irgendwie nicht" meinte sie grob und sah im nächsten Moment Mamats besorgtes Gesicht.

"Erzähl ich dir später" versprach sie leise lächelnd und erhielt ein verstehendes Nicken.

Sie legten ihr Schiff wie immer etwas abseits vom Hafen und den Inselbewohnern an was sie insbesondere jetzt bevorzugte, da einige auf dem Schiff körperlich angeschlagen waren und sie Probleme gehabt hätten, käme es zu unverhofften Schwierigkeiten im Dorf.

"Wir erkunden die Insel zu erst und schauen, ob es sicher ist" entschied Pengu doch Law hielt ihn an der Schulter auf als dieser von der Reling klettern wollte.

"Ihr bleibt alle hier" Nicht nur Pengu war überrascht über Laws Entscheidung und die beiden Männer sahen sich einen Moment lang an bis ihr Kapitän sich herum drehte.

"Kura?" Ihr Herz rutschte beinahe in die Hose als sein strenger Blick sie traf.

"Du kommst mit" Sie blinzelte überrumpelt aber befolgte skeptisch den Anweisungen als der Arzt die Reling hinunter sprang. Sie sah Pengus Blick als sie an ihm vorbei ging doch er war nicht wie erwartend wütend sondern sah tatsächlich erleichtert aus.

Vor dem Schiff landete sie auf ihren beiden Füßen und zurrte nochmal ihren Gürtel am Bein fest, den sie mit ihrer Waffe aus dem Schlafrum geholt hatte ehe sie mit Law das Deck betreten hatte. Sie folgte dem großen Mann und blickte noch einmal über die Schulter zurück zum Deck auf dem die anderen ihnen noch nach schauten.

Sie gingen stumm einen bereits plattgetrampelten Pfad entlang in Richtung Dorf aus dem sie den Geruch von einem Lagerfeuer ausmachen konnte.

"Weißt du, wie angenehm es mit dir ist?" Sie sah Law von der Seite verwundert an

woher dieser Einfall herkam.

"Du hinterfragst meine Entscheidung nicht, selbst wenn du ihnen nicht sofort traust"
Er gab ihr ein kleines Lächeln was sie überrascht blinzeln ließ bis er wieder nach vorne sah.

"Pengu und Shachi haben von der Schießerei mit Jim Browns Bande einiges abbekommen auch wenn sie es nicht zeigen. Wenn es zu einem Kampf hier käme, könnten sie sich nicht verteidigen. Du bist wirklich noch am fittesten" gab er ihren Einwurf, den sie seit heute morgen nannte weshalb sie keinen freien Tag gebraucht hätte, endlich Recht.

Sie nickte leicht und verstand nun Pengus erleichterten Gesichtsausdruck von eben. Dennoch sah sie Law noch mal skeptisch an.

"Mamat hättest du auch mitnehmen können" behauptete sie da auch er kaum Wunden davon getragen hatte. Sein starrer Blick traf ihren doch sie lächelte leicht als Zeichen, dass sie glaubte zu verstehen, dass sie die bessere Wahl beim Kämpfen wäre und dass Law.. eventuell alleine mit ihr herumlaufen wollte.

Sie spürte noch seinen Blick einige Zeit auf sich liegen bis sie zum Dorfrand kamen. Es war bereits dunkel geworden doch einige der Dorfbewohner hatten sich an einem großen Lagerfeuer in der Mitte des Marktplatzes versammelt. Sie wurden sofort bemerkt und mit Argusaugen begutachtet. Sie konnte von den leisen Unterhaltungen heraus nehmen, dass die Dörfler eher seltener fremde Besucher auf ihrer Insel sahen. Selbst die Marine war hier eher ein Fremdwort.

Gut für sie.

Law führte sie beide etwas im Dorf herum ehe er vor der einzigen Bar anhielt.

"Scheinbar leben hier sehr misstrauische Menschen. Aber ich konnte raushören, dass sie nicht öfters Besuch von Piraten oder der Marine haben" gab sie ihren ersten Eindruck vom Dorf bekannt und bekam ein zustimmendes Nicken des Größeren.

"Ja. Es scheint vorerst sicher für uns" Er deutete mit dem Kopf zur Bar.

"Lass uns für die anderen Essen und Alkohol kaufen" Sie stimmte gleich mit einem Nicken und Lächeln zu ehe sie ihrem Käpt'n hinein folgte. Sie vermutete, dass dies den anderen gut täte. Besonders der Alkohol.

Beim Betreten bemerkte sie, dass die Bar komplett mit Holz ausgestattet war: Holzfußboden, Holztische, Stühle, Tresen. Sie war erstaunt auf den wenigen runden Esstischen kein Holzbesteck zu finden. Ein paar altmodische Kronleuchter erhellten den Raum und sie schaute zum kleinen Bartresen, auf den Law zusteuerte. Als sie die Bar betraten, wurde die Geräuschkulisse schlagartig still. Die bereits trinkenden Stammgäste starrten sie mit Argusaugen an wie sie ihren Weg zum Tresen bahnten. Sie schielte vorsichtig über die Schulter und besah sich die fremden Augen. Gerne hätte sie ihr Gesicht mit ihrer Mütze bedeckt doch diese lag immer noch auf der letzten Insel im Sand.

"Essen und Wein für 20 Mann. Wenn das die Küche her gibt" Laws Stimme war ungewöhnlich leise als er mit dem Barmann sprach. Scheinbar wollte er keinen Ärger mit den Einwohnern was sie durchaus verstehen konnte. Sie wollten sich erholen, nicht gleich den nächsten Streit anzetteln. Der Barmann sah Law misstrauisch an und bewegte sich kein Stück. Sie beobachtete die beiden Männer etwas nervös als diese sich einen Blickkampf lieferten. Sie konnte verstehen, wenn der Barmann sie nicht bedienen wollte und konnte Law verstehen, dass er nicht einfach klein bei gab. Schließlich war er Käpt'n und hatte seine Position zu vertreten.

"Könnt ihr überhaupt zahlen?" kam die Frage des Barmann woraufhin Law unter seinen Klamotten einen Sack voll Münzen hervorzauberte. Sie hob leicht die

Augenbraue und würde zu gerne wissen, wo der Mann sein Geld aufbewahrte. Der Sack Münzen landete geräuschvoll auf dem Tresen doch noch immer machte der Mann hinter dem Tresen keine Anstalten sich in Bewegung zu setzen. Als sie glaubte, dass es zu einem Streit ausarten würde, sprang einer der Gäste von seinem Platz auf und kam zu ihnen.

"Na na na, Torsten! Sie zahlen ja und bestimmt bleiben sie auch nicht so lange auf unserer Insel" Der Mann, der aufgesprungen war, hatte einen eindeutigen Bierbauch, dichten Bartwuchs und war zwar etwas kleiner als ihr Kapitän aber dennoch in ihren Augen ein Hühne. Er beäugte Law mit scharfen Augen und wollte scheinbar von ihm ein paar Informationen wie lange die Piraten hier am Strand liegen würden doch Law hatte offensichtlich keine Lust auf Smalltalk und sah den Fremden mit Schlitzaugen an. Sie seufzte unbemerkt, da Laws schlechte Stimmung wahrscheinlich daher kam, dass man ihn hier behandelte wie eine Pest. Sie konnte es verstehen, dennoch wollte sie das Essen für die Mannschaft abgreifen und morgen früh hier eventuell noch shoppen gehen, weshalb sie in das Sichtfeld des Fremden trat.

"Ja, wir bleiben nicht lange" sagte sie mit freundlichen Ton und einem liebenswerten Lächeln.

"Wir suchten nur ne Insel um unser Schiff nach dem letzten Sturm auf See etwas zu reparieren. Sobald das wieder fitt ist, sind wir auch wieder weg" log sie gekonnt und erreichte damit ihr Ziel. Der Fremde beäugte sie kurz misstrauisch, wahrscheinlich wegen der zu hohen Stimme, das kannte sie ja zur Genüge ehe er auf lachte und auf den Tresen klopfte. "Torsten, bring den Herren doch was sie bestellt hatten" Genannter Torsten, mit seinem dicken Schnäuzer im Gesicht, sah noch missmutig aus aber nickte und verschwand in Richtung Küche hinter dem Bartresen.

"Ihr müsst entschuldigend, doch Fremde sehen wir hier eher einmal im Jahr und nie sind Piraten dabei. Die Insel hat halt nichts zu bieten" lachte der Fremde mit breitem Grinsen und sie spürte, wie sich die Atmosphäre hinter ihr in der gesamten Bar etwas entspannte.

"Mein Name ist übrigens Balten!" Er sah sie auffordernd an während sie noch überlegte, ob Balten der Bürgermeister hier im Dorf war und er deswegen das Sagen hatte.

"Soul" stellte sie sich mit einem Nicken vor und war nicht so dumm wie letztes Mal mit Theo ihren Rufnamen zu nennen.

"Du bist recht offenherzig, Balten" meinte sie seinen Mut sich Piraten entgegen zu stellen.

"Bist du hier der Bürgermeister?" wollte sie wissen und spürte Laws Blicke auf ihrer Wange. Der behaarte Mann vor ihr lachte herzlich und schüttelte den Kopf.

"Ach iwo! Ich bin nur immer dafür Fremden eine Chance zu geben. Ich mein, ihr zahlt gut" Balten zwinkerte ihr zu worauf sie leicht gespielt lachte. Am liebsten wäre sie gegangen da sie glaubte seine scheinheilige Art nicht wirklich zu mögen.

"Und ich denke ihr macht uns keinen Ärger? Ich mein, ihr seid ja nur auf der Durchreise?" wollte der andere noch mal sicher gehen worauf sie lächelnd nickte.

"Ja. Wir füllen nur unsere Bäuche, machen das Schiff wieder seetauglich und.. eventuell kaufen wir noch ein paar Kleinigkeiten. Wenn wir dabei sind.. Sag mal Balten, habt ihr hier einen Laden der Einzelteile von technischen Geräte verkauft?" Sie vermutete nicht, dass sie auf der kleinen Insel ein U-Boot Ersatzteillager hätten. Aber vielleicht könnte sie sich etwas zusammen basteln.

"Hm.. komm am besten morgen zu mir in den Trödellden. Ich wette da ist was für dich dabei. Ihr seid in einem U-Boot unterwegs, richtig?" Also hatte man sie schon vom

Strand aus gesehen ehe sie an der Insel angelegt hatten, kombinierte sie daraus.

"Ja richtig. Und man kann nie genug Ersatzteile haben. Andere Schiffe aus Holz schwimmen noch wenn sie ein Leck haben. Bei uns sieht das dann ganz anders aus" Balten lachte und klopfte ihr relativ sanft auf die Schulter höchstwahrscheinlich um sie nicht doch zu provozieren.

"Wohl wahr! Ich mach dir auch einen guten Preis morgen. Komm nur rechtzeitig" Sie nickte bereits als ihr Essen vom Barman in einem großen Beutel über den Tresen geschoben wurde und er ein Fass Wein daneben rollte.

"Klar, bin bei Sonnenaufgang bei dir" versprach sie lächelnd und nahm den Sack mit Essen um ihn sich über die Schulter zu werfen während ihr Kapitän den Barman bezahlte. Law warf ihr einen Blick zu, den sie beinahe so interpretierte, als wolle er sagen, dass er den Sack hätte tragen wollen. Sie ging besser nicht darauf ein und verabschiedete sich vom Trödeladenbesitzer.

Law hievte sich das Fass auf die Schulter und verließ mit ihr im Schlepptau die Bar. Sie hörte noch wie Balten ihnen noch einen 'guten Abend' wünschte ehe die Tür hinter ihnen zu fiel.

Sie schaffte ein paar Meter draußen auf dem Gehweg ehe sie lange ein und aus atmete.

"Nicht der Typ Mensch, den du bevorzugst?" kombinierte Law mit amüsiertes Stimme auf ihre Reaktion worauf sie nur noch mal aus seufzte.

"Ich weiß noch nicht mal genau warum" gab sie ihrem Kapitän Recht und lief mit ihm durch die leer gewordenen Straßen.

"Irgendetwas an seiner Art ist so hinterlistig und falsch" erklärte sie und sah nur wie ihr Kapitän leicht grinste.

"Ja. Er sieht nur das Geld, das wir anschleppen und hat sich beiläufig abgesichert wie gefährlich wir für IHN wären, nicht fürs Dorf. Er zieht nur seinen eigenen Nutzen aus der Situation" Sie schnaubte aus aber konnte nicht behaupten gerade besser gewesen zu sein als sie ihn angelogen hatte um zu bekommen was sie wollte.

"Aber danke" Überrascht sah sie ihren Kapitän an, der ihr einen kurzen Blick zuwarf ehe er zurück nach Vorne schaute.

"Du hast Shachis Aufgabe gleich übernommen. Ich rede ungern mit solchen Menschen" Sie betrachtete sein Profil und rückte noch mal den schweren Sack auf der Schulter zurecht.

"Hättest du sie angegriffen?" fragte sie nach und erhielt ein abwertendes Lachen ihres Kapitäns.

"Das wäre kein Angriff gewesen. Nur Spaß auf meiner Seite" Sie stellte sich vor wie Law die Gäste nach seinem Belieben zerteilte und dann neu zusammen puzzelte nur um dann erneut nach Essen und Trinken zu fragen.

"Jedenfalls hätten sie dann einen komplett anderen Lebensstil" sprach sie ihre Gedanken unbeabsichtigt laut aus und merkte es erst hinterher als sie Laws überraschten Blick sah, der sich dann erhellt bevor er auflachte. Er hatte wohl das selbe Bild im Kopf gehabt wie sie: Dorfbewohner mit vertauschten Körperteilen, die versuchten ein halbwegs normalen Alltag hin zu bekommen.

Sie sahen schon von Weitem, dass der Rest der Crew ein kleines Lagerfeuer am Strand errichtet hatte und darum abgeschlagene Holzstämme als Sitzgelegenheiten aufgereiht hatte. Als man sie sah, wurde ihnen zugerufen und das Essen und Trinken gleich abgenommen. Sie rollte mit der Schulter als man ihr die Last davon abgenommen hatte und spürte im nächsten Moment Laws Hand darauf. Er beugte sich im Vorbeigehen zu ihr runter um ihr rasch ins Ohr zu flüstern:

"Ich massier dich später. Versuch unbemerkt zu mir zu kommen" Seine Hand verschwand von ihrer Schulter und er ging zu den anderen ans Feuer während ihr Gesicht begann zu kochen. Sie wusste nicht mal warum. Er hatte schon so einige Anmachsprüche ihr entgegen geworfen. Diesmal war es nicht mal einer. Wahrscheinlich war sie empfindlich, weil sie immer noch seine Frage im Hinterkopf hatte und seine Gestik und Berührungen anders interpretierte.

Sie sah ihm nach und versuchte sich vorzustellen neben ihm als seine Freundin zu stehen doch..

Sie schluckte mit einem Kribbeln im Bauch als sie das nicht wirklich konnte. Rasch suchte sie sich einen Platz neben Take, Reeves und Mamat auf den Baumstämmen. Die drei saßen nebeneinander und hießen sie gleich willkommen als sie sich neben Take nieder ließ. Mit ihnen könnte sie sicher das Ganze später bereden. Dafür.. waren Freunde da, erinnerte sie sich an Reeves Worte und lächelte beruhigt in die Runde.

Das Abendessen wurde verteilt und Law unterrichtete die andere was für eine Insel es war auf der sie gelandet waren. Er bat sie keinen Streit anzufangen, da ihr Kapitän vermutete, dass der ein oder andere Inselbewohner die Marine aus Angst informieren könnte. Sie gab ihm nickend Recht, da die Leute in der Bar so ausgesehen hatten als säßen sie auf heißen Kohlen.

Gerade als sie ihr Essen von Dante gereicht bekam, setzte sich neben sie Bossi und gleich daneben Jute. Allein die Tatsache, dass Bossi sich freiwillig neben sie setzte, ließ sie nervös werden. Take auf ihrer anderen Seite warf ihr einen fragenden Blick zu, den sie nicht beantworten konnte. Sie wusste ja selbst nicht was vor sich ging. Bossi saß jedoch eine ganze Weile still neben ihr und lauschte scheinbar den Gesprächen der anderen. Gerade als sie anfang zu essen, sprach Bossi sie für seine Verhältnisse leise an.

"Kura, sag mal" Sie fragte sich, ob Bossi seine Stimme gedämpft hielt wegen Law, der sie beide sofort nachdem der andere sich neben sie gesetzt hatte, argwöhnisch anstarrte, obwohl er noch mit Pengu und Bepo in einem Gespräch war.

"Ist die Bar im Dorf groß?" Sie sah ihn kurz an doch er schaufelte nur sein Essen in sich hinein ohne auf zu sehen.

"Nicht.. wirklich. Fünf Tische, ein kleiner Tresen. Großer Barmann" gab sie die Infos kurz und knapp.

"Großer Barmann?" Sie nickte und sah in Bossis fragende Augen.

"Groß, stämmig. Ähneln einem Bär. Torsten heißt er" erklärte sie was Bossi die Augenbraue hochziehen ließ.

"Ok? Und der Rest des Kaffs?" Sie versuchte sich an die Läden zu erinnern:

"Nähladen, Lebensmittelladen, eine kleine Schmiede - sah aber so aus als würden sie dort nur Kochutensilien und Hufeisen herstellen.. alles was man so im Dorf braucht" zuckte sie mit den Schultern und bekam einen seltsamen Blick von Bossi ehe er wieder auf sein Essen sah.

"Irgendwas für dich dabei?" Sie konnte nicht herausfinden, ob Bossi wieder irgendwelche Vorurteile ihr gegen den Kopf zimmern wollte oder tatsächlich mal das Gespräch mit ihr suchte und ehrlich nach fragte was sie interessierte.

"Der Ramsch- und Trödellden. Der eine Typ in der Bar.. Balten, meinte er hätte dort ein paar alte Elektronikteile. Vielleicht kann ich was wieder verwerten" Sie hörte Bossi leise lachen was ihr irgendwie Angst machte.

"Du denkst wohl immer ans Basteln, was?" Sie antwortete lieber nicht weiter und hatte bereits eine ungute Vorahnung.

"Und in der übrigen Zeit, wo du nicht herum werkelst, bist du beim Käpt'n"

Ah.. da kamen seine bekannten Unterstellungen, dachte sie sich und begann zu essen. So kannte sie Bossi. Alles andere war ja schon unheimlich.

"Und? Wohin läuft das Ganze? Ich mein, ihr seid doch zusammen" Es klang weniger nach einer Frage als eine Aussage und sie hätte sich beinahe am Essen verschluckt. Sie senkte langsam ihre Gabel und starrte in die Schüssel. Dass er das ausgerechnet heute fragen musste.

"Wir.. sind nicht zusammen" sagte sie langsam aber bedacht und hatte nicht wirklich die Ambitionen einem Bossi zu erklären was sie selbst nicht verstand.

"Wirklich? Und was seid ihr dann?" Sie wusste es nicht, kam ihr schlagartig in den Sinn und konnte Bossi keine Antwort geben.

"Hey, lass ihn in Ruhe, Bossi" kam es von Take zischend, der ihr Gespräch mitbekommen hatte.

"Was? Ich mach doch gar nichts. Man kann ja wohl mal fragen" erklärte sich Bossi was für sie leicht schnippisch klang.

Ja, man konnte fragen. Dennoch hasste sie es ausgerechnet von Bossi das gefragt zu bekommen. Take warf Bossi noch einen bösen Blick zu und schüttelte dabei belehrend den Kopf ehe er sich wieder seinem Essen widmete. Auch Bossi aß weiter nachdem er einmal kurz ausgeschnaupt hatte.

Sie hing ihren Gedanken nach als sie langsam ihre Gabel wieder zum Mund anhob und dabei über das Lagerfeuer zu Law schaute, welcher augenscheinlich versuchte heraus zu finden, ob sie wieder Stress mit Bossi hatte. Er schaute halb zu ihr und Bossi herüber und ehe er bemerkte, dass sie starrte, sah sie zurück in ihr Essen. Sie seufzte leise und glaubte mal wieder Law zu beunruhigen. Sie wusste gar nicht, warum er sich den Stress mit ihr antun wollte.

"Hey" meinte Bossi nach kurzem Schweigen wobei sie gehofft hatte, dass der andere nun endlich still sein würde. Er stieß sie einmal leicht in die Seite um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen dabei hatte er sie ungewollt bereits.

"Wenn es dir nur um den Sex geht" kam es relativ leise von ihm und sie kniff leicht misstrauisch die Augen zusammen.

"Den kannst du auch von mir bekommen" Bossis leicht amüsierte Stimme half nicht dabei was er gerade gesagt hatte. Sie senkte ihre Gabel auf den Teller und drehte den Kopf leicht geschockt zu dem Mann neben sich.

Sie glaubte und hoffte, dass es nur ein schlechter Scherz gewesen war doch sein seltsames Grinsen verschwamm vor ihrer Sicht und wurde zu einer Fratze, die sie an früher erinnerte.

Ihr wurde sofort schlecht.

Sie wollte sich nicht vorstellen wie Bossi sie anfasste. Sie wollte nicht mal, dass Bossi daran dachte wie er mit ihr in einem Bett lag! Verschiedene ungewollte Bilder stiegen in ihr hoch und sie glaubte das Essen gleich wieder aus spucken zu müssen, weshalb sie mit einem Ruck aufstand. Dass sie die Aufmerksamkeit der anderen dadurch erhielt, musste sie herunterschlucken da sie bereits gegen die Übelkeit in ihrem Magen ankämpfen musste. Ihre Beine schritten ohne, dass sie es richtig bemerkte vorwärts und im Vorbeigehen gab sich Dante, der noch das Essen weiter verteilte, ihren Teller. Sie konnte nicht mal seinen verwunderten Blick richtig erhaschen ehe sie mit großen Schritten sich vom Lagerfeuer und den anderen entfernte. Ohne ein Wort zu sagen ging sie zum Schiff und hörte hinter sich noch Take etwas zu laut zischen: "Bossi! Du Vollidiot!".

Sie lag mit einem feuchten Waschlappen ins Gesicht gedrückt auf ihrem Bett als die Tür zum Schlafraum sich öffnete.

"Hey" Sie hörte Mamats Stimme und nahm langsam den Waschlappen von den Augen. Die Kühle des Wassers und der Geruch des feuchten Lappens hatten gegen ihre Übelkeit geholfen, weshalb sie sich zu ihnen umdrehen konnte. Sie erkannte Take, wie dieser gestützt durch Mamat zu ihr kam. Mamat ließ Take aufs Bett vor ihr sich hinsetzen ehe er den Platz neben sie auf ihrem Bett einnahm während sie sich langsam aufrichtete.

"Wie gehts dir?" kam Takes besorgte Frage auf die sie mit einem leichten Lächeln antworten konnte.

"Besser, wirklich" versicherte sie gleich weshalb Mamat sie noch besorgter ansah.

"Dieser Depp" fluchte Take gleich und sie wollte lieber nicht an Bossis Worte denken.

"Willst du drüber reden?" fragte Mamat nach aber sie schüttelte den Kopf.

"Lieber nicht. Mein Magen hat sich gerade erst beruhigt" erklärte sie.

"Ist dir schlecht geworden?" Sie nickte auf Takes überrascht klingende Frage und seufzte leicht aus als sie das ungute Gefühl noch im Magen hatte.

"Kamen zu viele Bilder von früher hoch. Glaube, das.. das kam vom Stress vom Kämpfen" log sie und bekam dafür nur noch finstere Blicke der beiden. Sie wollte ihre Freunde nicht beunruhigen und ihr fiel nur Law als Ablenkung ein, obwohl es sicher einen besseren Zeitpunkt dafür gegeben hätte.

"L...Law hat mich vorhin gefragt, ob.. ob wir zusammen sein wollen" Sie spürte regelrecht wie totenstill es in diesem Moment geworden war ehe sie es innerlich bei Mamat und Take klirren hörte als wäre ihnen etwas aus den Händen gefallen.

"Was?! Er hat was?!"

"Du meinst, ob ihr ein Pärchen werdet?" unterbrach Mamats ruhige Stimme Take bei seinem lauten Nervenzusammenbruch. Sie schrumpfte auf der Stelle kleiner zusammen aber nickte vorsichtig. Plötzlich sah sie Takes Augen glitzern und wie er langsam die Hände zu seinem Gesicht anhub. Sein breites Grinsen ging von einem zum anderen Ohr und machte ihr etwas Angst. Verständnislos was bei Take vor sich ging, sah sie zu Mamat doch dieser hatte das Gesicht in eine missmutige Grimasse verzogen.

"W-was?" traute sie sich endlich beide zu fragen.

"Das ist so toll! Ich freu mich für euch!" meinte Take und schenkte ihr ein breites liebevolles Lächeln.

"Ich finde das nicht gut" mischte Mamat sich ein und erhielt ein lautes "Was?!" von Take.

"Ich finde es nicht gut" wiederholte Mamat ergeiziger.

"Kura.. weiß doch gar nichts von Beziehungen. Und die beiden kennen sich noch nicht so lange. Außerdem-"

"Ach, halt die Klappe" fuhr Take ihn an. "Kura findet das schon irgendwie raus was eine Beziehung ist. Außerdem wird der Käpt'n ihn nicht gleich aufessen" Sie hätte nie geglaubt, dass die beiden anfangen würden darüber zu diskutieren, ob es gut oder schlecht wäre, wenn sie mit Law zusammen käme. Irgendwie hatte sie gedacht nach den Reaktionen, die sie am Vorabend von Reeves, Dante und Eddie bekommen hatte, dass ihre Freunde nur darauf gewartet hätten. Es ging eine ganze Weile hin und her und die Gründe wurden immer absurder:

"Kura kocht gut, daher passen die beiden zusammen"

"Law hat immer einen düsteren Gesichtsausdruck, Kura kann doch gar nicht richtig mit ihm lachen!"

Sie empfand das Ganze nicht wirklich hilfreich aber es lenkte sie von Bossis Spruch ab bis schließlich auch die anderen eintrudeln und Take und Mamat ihre Streitereien einstellen mussten. Ohne, dass sie die beiden hätte bitten musste, sagten sie ihr mit ihrem Stillschweigen als die anderen reinkamen, dass sie die Neuigkeit nicht weiter verraten würden.

Sie hatte ihnen noch leise gedankt ehe die meisten Männer sich bettgefertigt gemacht hatten und sie sich in ihr Bett legte nur um nicht doch noch Bossi zu sehen. Sie zog die Decke über den Kopf und hörte es im Schlafraum noch leise flüstern, ehe sie leicht einschlief.

Irgendwann mitten in der Nacht öffnete sie die Augen und lauschte der Stille im Raum bevor sie aus ihrer Zudecke heraus krabbelte. Sie hörte die anderen schnarchen und im Schlaf murmeln als sie durch den Raum leise wanderte. Die wenigen Klamotten, die sie auf dem Boden liegen sah, ignorierte sie tatsächlich bevor sie den Raum verließ. Mit nackten Füßen spazierte sie durch das ruhige summende Schiff. An einigen der Außenwände an denen sie vorbei ging, hörte sie die Wellen des Meeres gegen das Metall schlagen. In einer ihrer Hände hielt sie die Klamotten für den nächsten Morgen bereit und wanderte den bereits bekannten Weg durch die Dunkelheit zu Laws Kabine. Als sie im Gang mit seiner roten Tür ankam, war sie verwundert als sie diese offen vor fand. Davor stehend atmete sie noch mal durch ehe sie anklopfte. Ihr Klopfen war etwas lauter als das letzte Mal als sie nach ihrem schlimmen Alptraum vor Laws Tür gestanden hatte. Sie war etwas selbstbewusster, dass sie hier willkommen war und öffnete die Tür diesmal sogar selbst um hinein zu schielen.

Der Raum war durch eine Leselampe auf dem Nachttisch am Bett erhellt und Law sah gerade von seinem Buch auf, das er gelesen hatte als sie reinkam.

"Hey" er schlug das Buch sofort zu als er sie sah und legte es auf den Nachttisch zu den anderen Büchern und der vereinsamten Kaffeetasse, die heute Mittag dort noch nicht gestanden hatte.

Hatte er sich Kaffee gemacht und auf sie gewartet?

Er sprang beinahe aus dem Bett um rasch zu ihr zu kommen nur um sie dann am Handgelenk ins Rauminnere zu ziehen. Die Tür schloss er hinter ihr und betrachtete sie von oben bis unten bevor er ihre Ersatzklamotten entdeckte und diese ihr aus der Hand zog und sie lieblos aufs Sofa warf.

"Du warst so schnell weg. Alles ok?" fragte er gleich mit besorgtem Ton und schob sie sanft zum Bett damit sie sich hinsetzte. Sie ließ sich von ihm dirigieren und betrachtete den großen Mann etwas verwundert über dessen immense Fürsorge bevor er sich neben sie nieder ließ.

"Mir gehts besser" versicherte sie leise und sah zu Boden da es ihr plötzlich schwer fiel ihm in seine Augen zu sehen. Mamats und Takes Meinungs austausch hatte sie nur mehr verunsichert, ob es etwas gutes oder schlechtes war, dass ihr Kapitän sie gefragt hatte.

"Dir.. ging's schlecht? Du warst nicht bloß wütend?" Sie schüttelte den Kopf ehe Law sie zwang mit einer Hand an ihrem Kinn ihn anzusehen. Seine Augen durchbohrten sie sofort und seine Miene war ernst.

"Was hat Bossi gesagt?" Sie rollte mit den Augen und schüttelte den Kopf womit Laws Hand von ihrem Kinn rutschte.

"Einen blöden Spruch. Hatte er nicht ernst gemeint" war sie sich sicher und wollte eigentlich nicht mehr darüber nachdenken aber sie wusste, dass Law sehr stur werden konnte.

"Erzähl's mir" kam es wie erwartet worauf sie versucht war den Kopf wieder zu schütteln, weil sie Bossi nicht anschwärzen wollte.

"Kura, tut mir leid, aber du hast keine guten Menschenkenntnisse" Fragend hob sie den Blick in seine besorgten Augen.

"Ob er es ernst oder nicht ernst gemeint hat, kannst du gar nicht richtig einschätzen. Nehm ihn nicht wie letztes Mal in Schutz" bat er sie und sie erinnerte sich prompt an ihr Gespräch mit Bossi auf dem Deck woraus das Missverständnis mit Law später Zustände gekommen war. Leider musste ihm zudem Recht geben. Sie wusste nicht wie Bossi es gemeint hatte, auch ein Grund weswegen ihr ja sofort schlecht geworden war.

Sie nickte zögerlich, weil es ein ungutes Gefühl in ihr verursachte, ihre Probleme nicht selbst klären zu können und darüber mit ihrem Käpt'n sprechen musste.

Sie sah zur Bettdecke auf der sie saßen ehe sie das Gespräch wieder in Erinnerung rief.

"Er.. wollte wissen, ob.. ob wir zu-" Sie sah einmal kurz zu ihrem Kapitän auf ehe sie rasch seinen Blick mied.

"Ob wir zusammen wären. Ich meinte, nein. Da fragte er was wir sonst wären und da ich.. keine Ahnung hatte, hab ich nichts gesagt" Sie schluckte, weil ihr das Ganze mehr als nur unangenehm war, besonders nach ihrem Gespräch am Vormittag.

"Da.. da meinte er, wenn es mir nur um den.. Sex ginge, dass ich den auch bei ihm bekommen könnte" Sie hatte sofort gemischte Gefühle das wieder zu geben. Einerseits war es ihr peinlich darüber zu sprechen, besonders vor Law und zum anderen wurde ihr wieder übel sich auch nur vorzustellen von Bossi so berührt zu werden wie Law es tat.

Sie sah langsam zu dem Größeren auf und dessen eines Auge begann zu zucken während sein Gesicht tatsächlich so etwas wie Mordlust zeigte. Rasch sah er dann plötzlich zur Seite und stützte sein Kinn auf seine Finger als er scheinbar begann über etwas fieberhaft nachzudenken. Sie konnte beobachten, dass in ihm verschiedene Gefühlsregungen stattfanden und er versuchte keine ihr zu deutlich zu zeigen. Doch seine Augen, die erst ernst wütend nach rechts dann besorgt nach links zu Boden schauten, verrieten ihr, dass er mit sich rang nicht gleich etwas zu tun, was er hinterher vielleicht bereute. Letztendlich schaute er aus einer Mischung aus Besorgnis und Genervtheit zu ihr auf. Sie erwiderte seinen Blick überrascht und leicht überfordert als sie ihn mit großen Augen ansah in der Hoffnung er erklärte sich ihr endlich. Jedoch wandelte sich sein Blick als er ihren sah in Verwunderung ehe er leicht lachte.

"W-was?" wollte sie endlich wissen doch Law schüttelte nur abweisend den Kopf.

"Versuch dich von Bossi fern zu halten" Sie sah ihn blinzeln entrüstet an.

"Wa- M-meinte er seinen Satz wirklich ernst?" fragte sie geschockt nach und Laws Blick verfinsterte sich etwas.

"Ich glaube nicht, aber das was er damit zu bezwecken versucht, könnte dir eventuell schaden" erklärte er ihr und sie sah ihn leicht ängstlich an.

Also hatte Bossi damit wirklich etwas erzielen wollen?!

Nun war sie es die Sorgenfalten auf ihrer Stirn zeigte. Sie hätte es niemals für möglich gehalten, dass in Bossis Spatzenhirn wirklich ein geheimer, finsterner Plan reifen könnte.

"Geht es dir besser als vorhin? Hattest du eine Panikattacke?" Sie schob kurz die Gedanken von und um Bossi zur Seite und schüttelte den Kopf um Law zu Antworten.

"Nicht.. wirklich eine Panikattacke aber mir wurde speiübel. Passiert... öfters wenn mir

jemand ungefragt zu nahe tritt.. auch wenn es nur verbal ist" erklärte sie leise und sah etwas abweisend zur Seite.

"Erinnert.. mich immer an früher" murmelt sie die Erklärung und wollte nur zu gerne wissen wie viele Probleme sie Law noch an den Kopf schlagen konnte, bis dieser der Geduldsfaden riss.

Sanft legte ihr Kapitän eine seiner Hände auf ihre Stirn und befühlte wohl ihre Temperatur.

"Geht es jetzt wieder? Oder brauchst du etwas für den Magen?" Sie blinzelte etwas und sah ihn leicht überrascht an.

"Irgendwie vergesse ich manchmal, dass du Arzt bist" gab sie leise entschuldigend zu und erhielt dafür einen überraschten Blick ehe der schwarzhaarige vor ihr auflachte.

"Also, brauchst du?" fragte er erneut doch sie schüttelte den Kopf und als Law seine Hand von ihrer Stirn nahm, griff sie danach um sie sich an die Wange zu legen. Sie seufzte leicht aus und schloss die Augen bei seiner Wärme, die von seiner Hand aus ging.

"Du tust gut" verstand sie ihre Gefühle in diesem Moment und sagte es ihm mit leiser Stimme worauf sie rote Wangen bekam da ihr durchaus bewusst war, wie dieser Satz tatsächlich klang. Sie spürte sogleich wie seine lächelnden Lippen sich auf ihre legten und seine zweite Hand sich in ihren Nacken legte. Der Kuss war sanft und beruhigend. Er tat in diesem Moment einfach gut weswegen sie leise aus seufzten musste. Sie atmete durch als er sich wieder von ihr löste und erwischte ihn wie er sie verträumt anstarrte.

"Ich.. hätte nicht gedacht, dass du kommst" Gefühlt hatte sie ihn das schon mal sagen hören.

"Dennoch hast du gewartet" teilte sie ihre Beobachtungen mit und bekam ein kurzes beschämtes Lächeln zurück.

"Ja. Beim letzten Mal kamst du auch. Außerdem hattest du es versprochen" erinnerte er sie an ihre Aussage vom Nachmittag und griff dann nach einer ihrer Hände um die kalten Finger sanft zu drücken.

"Ich- ich komm nur wegen der versprochenen Massage" murmelte sie ausweichend und erinnerte ihn somit an dessen eigenes Versprechen bevor sie ihn lachen hörte.

"Dann rutsch aufs Bett" sagte er ihr mit einem milden Lächeln woraufhin sie zurück rutschte und in die Mitte des Bettes krabbelte. Ihr Kapitän schwang seine langen Beine über die Bettkante und setzte sich dicht hinter sie. Seine Beine legte er rechts und links an sie vorbei und fing ihre sitzende Position so ein. Sofort spürte sie seine Hände auf ihrem Rücken und die daraus dringende Wärme. Er begann von der Mitte nach oben zu streicheln und knetete ihre ständig verspannten Nacken- und Schultermuskulatur während sie sich unter seiner Behandlung Stück für Stück entspannte.

"Hattest du bereits geschlafen?" kam seine Frage und spürte wie ihr bei seiner tiefen Stimme, die eine leichte Gänsehaut auslöste, sich ihre Nackenhaare aufstellten.

"Ja, aber kurz. Hatte noch zu viele Gedanken im Kopf" gab sie zu und zuckte zusammen als er sie auf den entblößten Nacken küsste.

"Kann ich verstehen" Irgendeinen Unterton hatte Laws Aussage in seiner Stimme weswegen sie sich umdrehte und noch den verlorenen Blick in seinen Augen sah. Überrascht schaute er sie im nächsten Moment an und auch wenn es ihr in der Seele brannte, zögerte sie zu fragen. Auf ihrem Gesicht zeigten sich wohl ihre Sorgenfalten da Law diese auf seinem Gesicht wieder gab.

"Was?" fragte er dabei wollte sie dies fragen.

"Geht's.. geht's dir gut?" fragte sie vorsichtig und Laws Augen wurden groß.

"Machst du dir Sorgen?" Er blinzelte ohne zu antworten und sie versuchte heraus zu finden worüber ihr Kapitän sich Gedanken machte.

"Wegen.. Bossi?" Sie hörte sein plötzliches Lachen und wusste bereits, dass sie falsch mit ihrer Annahme lag ehe sie sein Kopfschütteln sah. Scheinbar konnte sie immer noch nicht in seine Gedanken schauen und sie wollte ihn nicht zwingen ihr etwas zu erzählen, wenn er es nicht wollte. Sie drehte sich zurück und sah ans Bettende als es wieder still zwischen ihnen wurde. Sie spürte seine Finger auf ihrem Rücken nach oben gleiten und dem Verlauf ihrer Wirbelsäule folgen ehe er erneut im Nacken ankam und sie dort massierte.

"Woran hast du vorhin gedacht, dass du nicht schlafen konntest?" Sie sah auf ihre Beine und überlegte wie zu antworten war. "..an dich" sagte sie leise und seine Massage stoppte erneut.

"Und.. deine Frage von vorhin" erklärte sie grob.

"Außerdem hatte ich es Mamat und Take erzählt und.. aus deren Auseinandersetzung, die daraus entstand wurde ich nicht viel schlauer. Also hab ich jetzt noch mehr Fragen" sagte sie ehrlich und konnte kurz Laws leises Lachen vernehmen als sie von ihren Freunden erzählte.

"Dann frag" bat er sie und blieb still als er ihren Gedanken lauschen wollte.

"Was bedeutet es.. für dich, für mich.. für die anderen und sowieso im allgemeinen. Was bedeutet es mit jemanden.. zusammen zu sein" Sie spürte seine Hände ihren Rücken verlassen und merkte seinen Blick im Nacken.

"Und? Bist du zu irgendwelchen Ergebnissen gekommen?" Sie dachte nach und zuckte leicht mit den Schultern.

"Ich weiß nicht was es heißt mit jemanden fest zusammen zu sein. Ich hab es schon öfters gesehen und ich denke ich seh es bei Take und Reeves aber.. eigentlich machen die beiden nicht mehr und nicht weniger miteinander wie beispielsweise Dante und Eddie" gab sie nachdenklich zu, dass es schwer war zwischen Freundschaft und einer festen Beziehung zu unterscheiden.

"Daher.. finde ich es auch schwer zu sagen was die Konsequenzen sein können wenn ich nicht versteh wo der Unterschied zwischen Freundschaft und und fester Beziehung ist. Oder was auch immer wir gerade sind" versuchte sie ihm verständlich zu machen, wo ihr Problem lag weshalb sie ihm keine Antwort auf seine Frage geben konnte.

Sie spürte unmittelbar danach seinen Kopf sich gegen ihren Rücken drücken und hörte ihn tief durchatmen während er in das Ende von ihrem Oberteil am Rücken griff.

"Freundschaft ist wenn zwei oder mehrere Leute die selben Interessen vertreten, sich gut verstehen und miteinander lachen können. Sie haben ein selbes Level an Sympathie und Vertrauen zueinander und achten und sorgen füreinander in den meisten Fällen. Das was Take und Reeves haben nennt man Liebe. Es ist ein tiefes Gefühl in deinem Inneren was ausgelöst wird wenn du jemanden ansiehst oder berührst und er dir dabei Höhenflüge gibt. Mit ihm zu sprechen oder etwas zu unternehmen fühlt sich besser an als würdest du dies mit deinen Freunden tun. Es macht dich glücklicher als alles andere in deinem Alltag und lässt dich manchmal unüberlegte Handlungen tun, weil du seine Aufmerksamkeit und Zuneigung willst" Nach seiner Erklärung legte er seine Hände an ihren Oberarmen und drückte sich fester an sie ohne seine Erklärungen zu erweitern.

"Also.. flirtet Reeves manchmal mit anderen Frauen, weil er Takes Aufmerksamkeit will?" Es war kurz still ehe Law etwas zu laut in ihr Ohr lachte. Sie wusste nicht wieso

er auflachte da er ihr es doch so erklärt hatte. Im nächsten Moment wurde sie von hinten umarmt und auf die Wange geküsst.

"Ja, vielleicht. Aber er ist auch ein Sonderfall" flüsterte Law ihr ins Ohr worauf ihre gesamte Seite vom Gesicht anfang zu kribbeln. Er küsste ihre Ohrmuschel im nächsten Moment und begann dann sanft daran zu knabbern.

"L-law.. was.. was sind wir dann derzeit?" fragte sie da er genau das nicht erklärt hatte und sie gerade davon ablenken wollte. Er stoppte sein Tun und sie hörte ihn aus seufzen.

"Kura" bei ihrem Namen, der durch Laws raue Stimme erotischer Klang als dieser es tatsächlich war, bekam sie ein Kribbeln im Magen.

"Wir sind irgendwas dazwischen. Ich möchte nicht nur mit dir befreundet sein. Und.. Wenn du willst.." sie hörte ihr Herz in ihren Ohren pochen bis sie langsam merkte, dass es Laws Herz war, das so laut hinter ihr schlug.

"Wenn du willst, könnten wir das haben.. was Reeves und Take haben" Seine Stimme war so leise und dennoch spürte sie ein wohligen Schauer durch sich durch laufen. Sie wusste nicht wieso aber ihr kamen irgendwie die Tränen bei dem Gefühl, das sich durch ihre Magengegend zog. Sie schluckte schwer und spürte Laws Arme, die sie fester an ihn drückten.

"Was.. was würde das heißen.. für die anderen?" flüsterte sie so leise sie konnte und spürte nun seinen Atem an ihrem Hals.

"Nicht so wichtig. Ich mein.. mach deine Entscheidung nicht von anderen abhängig. Nur das was du fühlst ist wichtig. Das kommt zuerst" Sie nickte leicht und hatte das Gefühl, dass er ihr diesen Ratschlag nicht das erste Mal so in der Art gegeben hatte. Sie blieb regungslos in seinen Armen sitzen und schluckte den aufgekommenen Kloß hinunter.

"Was.. fühlst du gerade?" fragte er vorsichtig nach und sie wusste nicht genau es zu beschreiben.

"Angst? Glück glaube ich auch" glaubte sie zwischen diesem Wirr-Warr zu fühlen.

"Würed am liebsten weglaufen. Das.. Gefühl im Bauch ist grad zu intensiv um es zu ertragen. Ich weiß nicht.. ich kann deine Worte nicht ganz verstehen" sprach sie leise aber ehrlich und er schien sie tatsächlich zu verstehen. Eine seiner großen Hände legte sich auf ihren Magen und fuhr sanfte Kreise um wohl das mulmige Gefühl zu verringern. Allerdings hatte dies nur den Nebeneffekten, dass das Kribbeln anstieg. Seufzend rieb er seinen Kopf an ihrem und sie spürte sein Lächeln auf der Haut.

"Dann lass dir Zeit. Ich.. geb sie dir diesmal wirklich. Ich möchte, dass du selbst rausfindest was du fühlst und was du glaubst warum ich dich geben hab mit mir zusammen zu sein" Sie begann leicht zu nicken und kam mit dieser Vereinbarung gut zurecht. Mehr Zeit zum Nachdenken konnte sie wirklich gebrauchen.

"Lass uns schlafen. Vielleicht beruhigt sich das Gefühl in deinem Magen etwas und lässt dich am Morgen etwas klarer denken" Sie schluckte noch mal und war sich nicht sicher, ob sie überhaupt schlafen konnte.

"Ok" hauchte sie dennoch zurück und seine Arme um sie lockerten sich. Er ließ sie ans künstlich beleuchtete Fenster krabbeln ehe er sich zu ihr legte. Er sah sie verwundert an als sie sich zu ihm mit dem Gesicht gedreht hatte und nicht wie üblich mit dem Rücken. Er legte sich zögernd neben sie nachdem er das Licht auf seinem Nachttisch gelöscht hatte und zog die Decke zu ihnen hoch.

Sie sahen sich eine Weile stumm an in der keiner etwas sagte und nur den anderen betrachtete.

"Kura?" Sie blinzelte als Zeichen, dass sie zuhörte und nicht mit offenen Augen

eingeschlafen war.

"Deine Augen" Sie sah ihn verwundert an, da er das Thema von eben scheinbar wechselte.

"Wann genau.. nutzt du sie? Doch nicht beim Tragen von dem Essen vorhin" glaubte Law zu wissen was sie schwach lächeln ließ.

"Doch" sagte sie in einem entschuldigenden Ton, was ihn offensichtlich schockierte.

"Eigentlich ständig" behauptete sie und hob einen ihrer Arme.

"Ich kann irgendwie keine Muskeln aufbauen und da springen die Augen immer ein wenn ich etwas tragen muss, was mein Körper sonst nicht schafft" Sie umgriff ihren schmalen Oberarm um Law zu zeigen wie wenig dort zu finden war ehe sie den Arm wieder senkte. Law betrachtete ihre Schulter und schien einen Moment in Gedanken, weil seine Stirn sich in tiefer werdende Falten zog. Sie stellte sich in diesem Moment die Frage wie ihr Kapitän darauf kam, dass sie ihre Augen auch bei alltäglichen Dingen einsetzen könnte. Hatte er die Veränderung in ihrer Iris gesehen, so wie beim ersten Mal in der Stadt in der sie die Spielbude geschrottet hatte? Sie wusste jedenfalls von diesem Moment damals, dass ihr Kapitän sehr gute Augen hatte.

"Aber.. wenn du wolltest.." begann der Mann neben sie zu murmeln ehe er sie ansah.

"Dann könntest du dich wehren" Fragend sah sie ihn nicht verstehend an worauf er hinaus wollte.

"Wenn ich etwas tu was du nicht willst?" erweiterte er seine Frage zu ihrem Verständnis. Seine Augen suchten ihre doch sie sah auf das Bettlaken.

"Wenn ich etwas nicht will, dann würde ich es dir sagen" wich sie der Frage aus.

"Könntest du dich denn ohne Augen gegen mich wehren, wenn ich etwas mache, was dir nicht gefällt?" wiederholte ihr sturer Kapitän worauf sie leise ausseufzte.

"Nein. Ohne Augen schon gar nicht. Ich weiß nicht, ob es dir bewusst ist, dass du einen Griff hast wie eine Schraubzwinge aber ich komm wahrscheinlich nur gegen dich an wenn ich die Augen rot werden lasse, sie wirklich aktiv benutzte" er zog leicht die Augenbrauen zusammen als er etwas nachfragen wollte, sie ihn aber nicht ließ.

"Ich hatte aber versprochen sie nicht euch gegenüber anzuwenden. Ich hatte gesagt, dass sie für dich nicht gefährlich seien" erinnerte die ihn daran als er das erste Mal ihre Augen gesehen hatte und schenkte ihm ein kleines trübes Lächeln. Law hatte ihr an dem Abend erzählt, dass er seine letzten ruhigen und schwachen Partnerinnen nicht gemocht hatte, weil er Angst gehabt hatte sie zu brechen. Sie sah seine unzufriedene Miene und glaubte, dass er nicht unbedingt hatte hören wollte, dass sie sich nicht wehren konnte.

"Du sagst, wenn du etwas nicht willst?" Sie sah ihn fragend an als sie leichte Wut in seiner Stimme hörte. Sie nickte verwundert.

"Vorhin hattest du nicht gewollt und hast nichts gesagt" Seine Anschuldigung rührten vom Vormittag her als sie seine Erregung widerwillig angefasst hatte.

Sie atmete lange ein und aus, weil er Recht hatte und immer noch eine zu gute Auffassungsgabe hatte.

"Ich...hatte lieber reden wollen, ja. Aber.. ich wollte dich nicht mit meinen Problemen weiter nerven"

"Du nervst nicht" behauptete er sofort was sie ihn zweifelnd ansehen ließ.

"Du klangst sofort genervt als ich gesagt hab, dass ich angst hab"

"Ich dachte es lag an etwas anderem" verteidigte er sich gleich und richtete sich etwas auf um sich über sie zu beugen.

"Du nervt mich nicht. Mit keinem deiner Sorgen" beteuerte er erneut mit strengem Ton und sah sie besorgt mit festen Blick an.

"Sonst würdest du nicht neben mir im Bett liegen" Seine Hand rutschte unter ihr Schlafshirt weswegen sie scharf die Luft einzog. Seine Worte beruhigten sie ein wenig, war es doch das was sie insgeheim hatte hören wollen. Sie sah ihn trotzdem leicht verloren an bevor er sich zu ihr herunter beugte um sie sanft zu küssen. Ihr war klar gewesen, dass er seine Finger nicht bei sich lassen konnten. Egal wie viel Zeit er ihr zum Nachdenken geben wollte es war wohl etwas, dass er nicht unterbinden konnte.

Der sanfte Kuss dauerte nur ein paar Sekunden ehe er seine Zunge zwischen ihre Lippen ungefragt schob und sie aufkeuchen ließ. Seine Hand wanderte auf ihre Brust und strich über ihre Brustwarze was sie zusammenzucken ließ.

"Au" hauchte sie als sie den Kuss unterbrach. Sofort stoppte er und sah sie erschrocken an. Nachdenklich hob er ihr Shirt hoch und die Erkenntnis traf ihn scheinbar da sein Gesicht sich erhellte.

"Ich war wohl vorhin etwas zu grob zu dir" Ein selbstgefälliges kleines Grinsen stahl sich auf sein Gesicht was ganz und gar nicht zu seiner Wortwahl passte weswegen sie ihn misstrauisch warnend ansah. Er bemerkte ihren Blick und unterdrückte ein weiteres Grinsen.

"Naja" begann er und betrachtete ihren nackten Oberkörper unter sich.

"Ich kann dich nicht anfassen" Sie sah bei seiner Erkenntnis wie sehr er es eigentlich wollte.

"Reichte.. es dir vorhin?" Seine Augen suchte nur langsam ihre, weil er sich schwer von ihrem Körper lösen konnte und sie spürte wie sehr ihr Puls bei seinem intensiven Blick anstieg.

Sie schaute von einem seiner Augen zum anderen ehe sie langsam an sich hinunter sah.

Wollte sie?

Sie kannte nun Laws Ziel, eine feste Beziehung mit ihr zu haben und sie glaubte ihm anhand seines Verhaltens, dass er ihre Probleme ernst nehmen würde. Sie war sich sicher es würde sich schön anfühlen wenn er sie dort berührte und sie wusste, dass sie es auch wollte. Warum zögerte sie dann?

Sie schluckte und sah verbissen zu ihrem Schritt bevor Law sich zu ihrem Ohr beugte.

"Wir müssen wirklich nicht. Ich verspreche zu warten und frag nicht noch mal. Ich halte mich diesmal dran. Stress dich nicht deswegen." Ihr Herz pulsierte plötzlich heftig bei seiner rücksichtsvollen Aussage in ihren Adern und sie drehte langsam den Kopf zu ihm. Er lächelte mild mit einem seiner seltenen liebevollen Gesichtsausdrücken was ihr Herz schmelzen ließ.

"Tut.. mir leid" sagte sie leise.

"Ich weiß nicht.. ich-" Er küsste sie um ihren Satz zu unterbrechen und rollte sich leicht auf sie um seine Hände unter sie durch zu schieben. Er umarmte sie fest während er einen Zungenkuss begann und sie ihre Gedanken von eben vergessen ließ. Sie seufzte leicht aus und legte die Arme um seinen Nacken. Sie spürte seine Zunge über ihre streichen ehe diese ihren Gaumen berührte und sie eine seltsame Gänsehaut davon bekam. Der Kuss dauerte an und ließ sie atemlos zurück als er sich endlich von ihr löste. Er betrachtete ihr gerötetes Gesicht bevor er ihr einen weiteren Kuss auf die Stirn und Wange gab.

"Lass uns schlafen. Du wolltest morgen früher aufstehen" erinnerte er sie mit seiner dunklen Stimme in ihrem Ohr als er sich eine bequeme Liegeposition neben ihr suchte ohne sie dabei loszulassen. Letztendlich drückte er sein Gesicht in ihre Brust und seufzte erleichtert aus. Sie wusste, dass er ihren lauten Herzschlag dabei hören

müsste und schluckte als das Kribbeln im Unterleib sie nicht verlassen wollte. Sie begann durch seine Haare zu streicheln und glaubte fast ein Haustier im Arm zu halten doch das würde sie Law niemals sagen.

"Kannst du schlafen?" fragte sie vorsichtig nach und war sich nicht sicher nach der Aktion eben selber die Augen zu bekommen. Sie erhielt von ihm ein kleines Nicken was sie lächeln ließ.

"Gute Nacht, Käpt'n" sagte sie leise und küsste seine Stirn sanft. Als Antwort erhielt sie ein zufriedenen Seufzer. Sie lag eine ganze Weile wach und betrachtete den einschlafenden Mann auf ihr. Ihr Körper pochte noch recht unangenehm von den Berührungen und das Einschlafen hier bei Law fiel ihr heute Abend definitiv schwerer als sonst.